

# „Wer einmal mitmacht, kommt stets wieder“

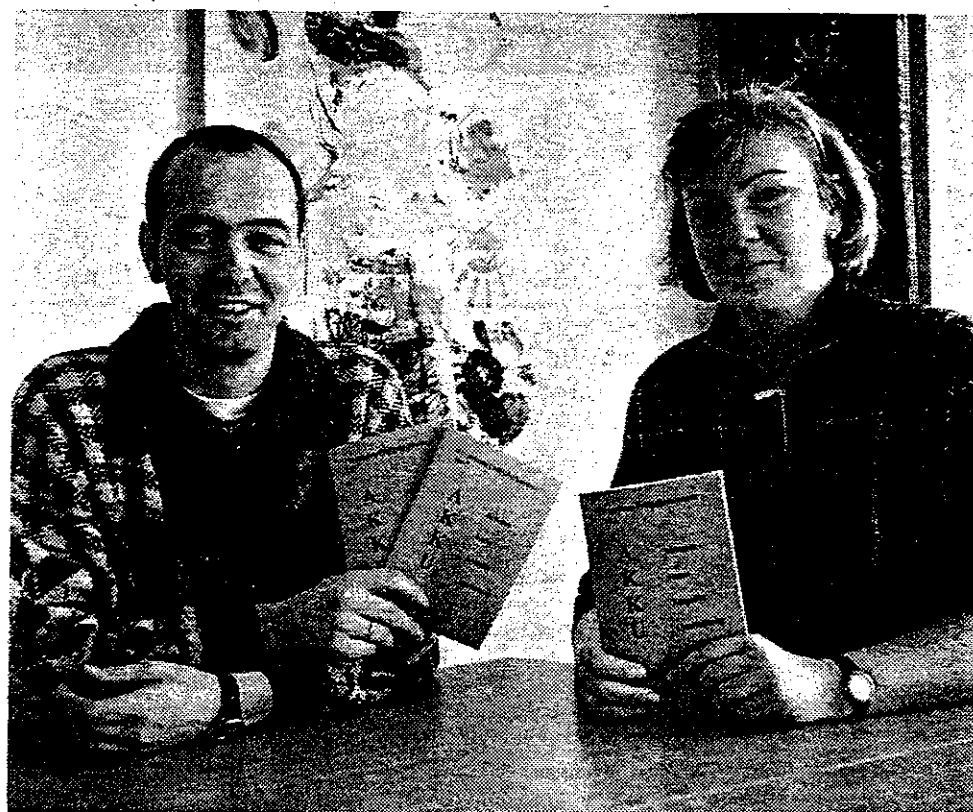
Lebenshilfe Minden präsentiert neues Programmheft / Vielseitige Freizeitangebote für heimische Behinderte

**Minden (lk.)** Seit dem Umzug aus der Charlottenstraße in die Drabertstraße im Oktober vergangenen Jahres gab es für die Mindener Lebenshilfe eine Menge Arbeit. Jetzt, nachdem sich der Betreuungsverein in den neuen Räumlichkeiten eingerichtet hat, stellte die Lebenshilfe kürzlich ihr neues Programmheft „AKKU“ vor, das bis Mitte August diesen Jahres gültig ist und bei den Jugend- und Sozialämtern sowie der Lebenshilfe selbst erhältlich ist.

„Da wir jetzt längerfristig in der Drabertstraße 19 unseren Sitz haben werden, konnten wir besonders für den Freizeittreff vielseitigere Angebote bieten“, erklärt die Mitarbeiterin für den Bereich Freizeit, Elisabeth Oehler.

## Sport und Computer

Neben einem vielseitigen Freizeitangebot, das bereits im Februar beginnt, stehen ebenso die Bereiche Sport, Beratung und Bildung im Vordergrund. Vor allem für Fragen von Familien mit behinderten Kleinkindern werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der nächsten Zeit ein offenes Ohr haben, da sich die Arbeit in der letzten Zeit hauptsächlich auf die Wohnstätten-Beratung konzentrierte. Außerdem sollen hier Gesprächskurse betroffenen Eltern mit behinderten Angehörigen weiterhelfen,



Jochen Rogmann und Elisabeth Oehler von der Lebenshilfe Minden stellen für dieses Jahr das Frühjahr/Sommer-Programm-Heft „AKKU“ – Aktionen, Kurse, Kontakte, Unterhaltung vor.

Foto: Lars Kühme

sich untereinander zu helfen und zu unterstützen.

Auch der Bereich Sport, der schon seit sechs Jahren auf dem Programm steht, bietet ein Menge Abwechslung. So dienen Schwimmen, Reiten oder sportliche Spiele den Kindern und Erwachsenen dazu, sich ebenfalls körperlich zu betätigen.

„Vor allem der Computer-Kurs

mit Behinderten und Nichtbehinderten im letzten Jahr, der zunächst lediglich ein Probelauf sein sollte, war ein voller Erfolg und wird in diesem Jahr weitergeführt,“ so Jochen Rogmann, der für den Familienentlastenden Dienst (FED) und die Beratung zuständig ist.

Auch in den Ferien ist von der Lebenshilfe für ein äußerst abwechslungsreiches Programm ge-

sorgt. Neben einer Tages-Betreuung für Behinderte in den Oster- und Sommerferien werden Fahrten nach Schloß Dankern und der westfriesischen Insel Texel angeboten.

Interessante Kurse, Fahrten und Seminare, die von der Bundesvereinigung und dem Landesverband veranstaltet werden, sind ebenso im „AKKU“ zu finden.

## Neue Pläne

Neue Pläne werden ebenso von der Mindener Lebenshilfe geschmiedet. Jochen Rogmann: „Zum ersten Mal werden wir jetzt mit der evangelischen Familienbildungsstätte Minden zusammenarbeiten und uns so mit Behinderten und Nichtbehinderten beschäftigen.“

Unglücklicherweise stehen jedoch jetzt zahlreiche Aktionen in den Sternen: „Einer der zwei Bullis hatte in den letzten Tagen einen Motorschaden“, beklagt Rogmann die mißliche Lage.

Da die Fahrzeuge die Grundlage der Arbeit des Betreuungsvereins darstellen, sucht die Mindener Lebenshilfe nun Firmen, die bereit sind, sich in Form einer Werbeaufschrift auf den Bullis, an den Kosten für ein neues Fahrzeug zu beteiligen.

Ab Montag, 27. Januar, können sich Interessenten unter der Telefonnummer 05 71/2 77 74 melden.